

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Für den tevrilten do gezelt  
der wug hoch geporn helt  
Do chrestich vnd so freuel scham  
daz er amien müßam  
Mit dem schilt sein euphie  
swem in sein maister lie  
Von dem gepurg lauffen ab  
so stünd der ellentreich dhuab  
Heil an dez pergez hizz  
vnd het diz vnmüzz  
Daz er auß seinen pukler  
die grozen stam hiewalzen her  
Vnd seinen grimme lauf enthielt  
Schiron der hoher dhuust wiet  
Lert in vil auentevr  
in wasser vnd in feur  
Wart er ein getürlich man  
swo von vrleug ein haus prau  
Do müß Achilles lauffen ein  
vnd rauben mit der heud sein  
Dwaz er berantes dar inn vant  
swem ez alles waz verprant  
So hef er durch die haitzen glit  
vnd nam dar aus rich vñ güc  
Also manichualtig wunder  
legie der helt besvnder  
Vnd tet so fræueleichen dunch  
daz in dez Landes umbrinch  
Mit lob sein nam geplümet für  
vnd man dez rey den götten swur  
Ez lebt vnder sein genoz  
sein preis durchlauchtig vñ groz  
Ze chriechen waz vnd ander swa  
daz weit laut thessalia  
Wart seiner weridhait fro  
die læut sprachen all do  
Wemaulich vnd besvnder  
wart ie so fröndes wunder  
Begangen als Achille tüt  
so freuel noch so wol gemüt  
Wart nie geporn ein man  
der getorlt geplichen an  
Daz græuleich vnpild  
daz in der wült wild  
Dem leip kerant vnd ander swa  
man sich hie dort vnd da  
man vinder dhamen wüghinch  
der so vermezzenleichen dunch

In plüender iugent volendet hab  
vnd ist doch newr ein zwelfierich  
Also tet er vil dinges sus (chual)  
ein chnab hiez patroclus  
Der mit im erzogen wart  
Vnd ein chint von hocher art  
An leib vnd an gepurt schein  
in zwaier müß waz vnder ein  
Also geflochten vnd gewebe  
daz der am wolt leben  
Swaz der ander im gepot  
si pflagen ped vntz an irren tot  
Gesellbleicher tiew  
frichs vnd new  
Daz well wir der red me  
do nu der helt Achille  
Geschuf mit seiner frimkait  
daz in dem land wart selait  
Auf in vil hocher eren tail  
da wart von seiner wird sail  
sein vater chumk peleus  
daz der iunglink allus  
ward allenthalben gepreiset  
da von ward er geweiset  
Ze freuden maniger hant  
Achillen in dem lant  
Niemand irrt an seinem lob  
sein preis der flog ob  
Dinges reichez umbrink  
wan alam ein frecher iunglink  
Der auch da ze chriechen waz  
der sell auch vil rainer tugent laz  
Vnd vil hoche weridhait an sich  
er waz ein desen loblich  
Daz leibez vnd dez gütez  
vnd gar ellenthafter mütez  
Beschawwen sich der sell hiez  
Jalon der sell ritter hiez  
Der lebt in santzer wird allus  
Achilles vater peleus  
Der waz sein veter hort ich iechen  
do peleus an Jalon wesunt sechen  
Daz er mit aller seiner macht  
so fleizbleichen umb er vacht  
Da wart sein vngemüt prait  
daz Jalon umb hochw er strait  
Daz umb ward er in schaz  
wan den chumk müß daz